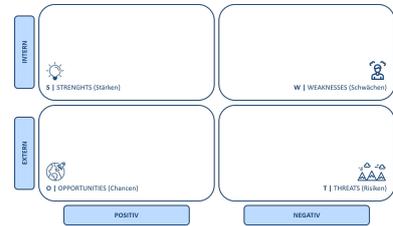


SWOT-Analyse

Hat man eine Gründungsidee, sollte man sich frühzeitig über Chancen und Risiken des Vorhabens Gedanken machen, auch um das Unternehmen gezielt auszurichten und den Erfolg zu sichern. Wichtig ist dabei, dass man nicht nur das eigene (Gründungs-)Vorhaben im Blick hat, sondern auch das Gründungsumfeld einbezieht. Die **SWOT-Analyse** kommt daher auch im Businessplan oft als Teil der Risikoanalyse zur Anwendung. Sie stellt die Stärken (**Strenghts**) und Schwächen (**Weaknesses**) des (Gründungs)Vorhabens den Chancen (**Opportunities**) und Risiken (**Threats**) des Gründungsumfeldes gegenüber. Ziel ist es, strategische Optionen zu erkennen und das eigene Handeln daran auszurichten.



Interne (Unternehmens-)Analyse: Welche Stärken und Schwächen hat das eigene Vorhaben?

S - Strenghts | Stärken

- Welche Erfahrungen hat das Team?
- Über welche Ressourcen verfügt man?
- Was sind die Wettbewerbsvorteile?

W - Weaknesses | Schwächen

- Welche Ressourcen fehlen?
- Wo gibt es interne Hürden?
- Was können andere besser?

Externe (Wettbewerbs-)Analyse: Welche Chancen und Risiken resultieren aus dem Umfeld?

O - Opportunities | Chancen

- Welche neuen Kundenbedürfnisse lassen sich erkennen?
- Welche technologischen Durchbrüche, politischen und sozialen Trends können gewinnbringend sein?

T - Threats | Risiken

- Gibt es (Liefer-)Abhängigkeiten?
- Welche Strategien verfolgt die Konkurrenz?
- Welche Durchbrüche und Trends können Risiken darstellen?

Herangehensweise:

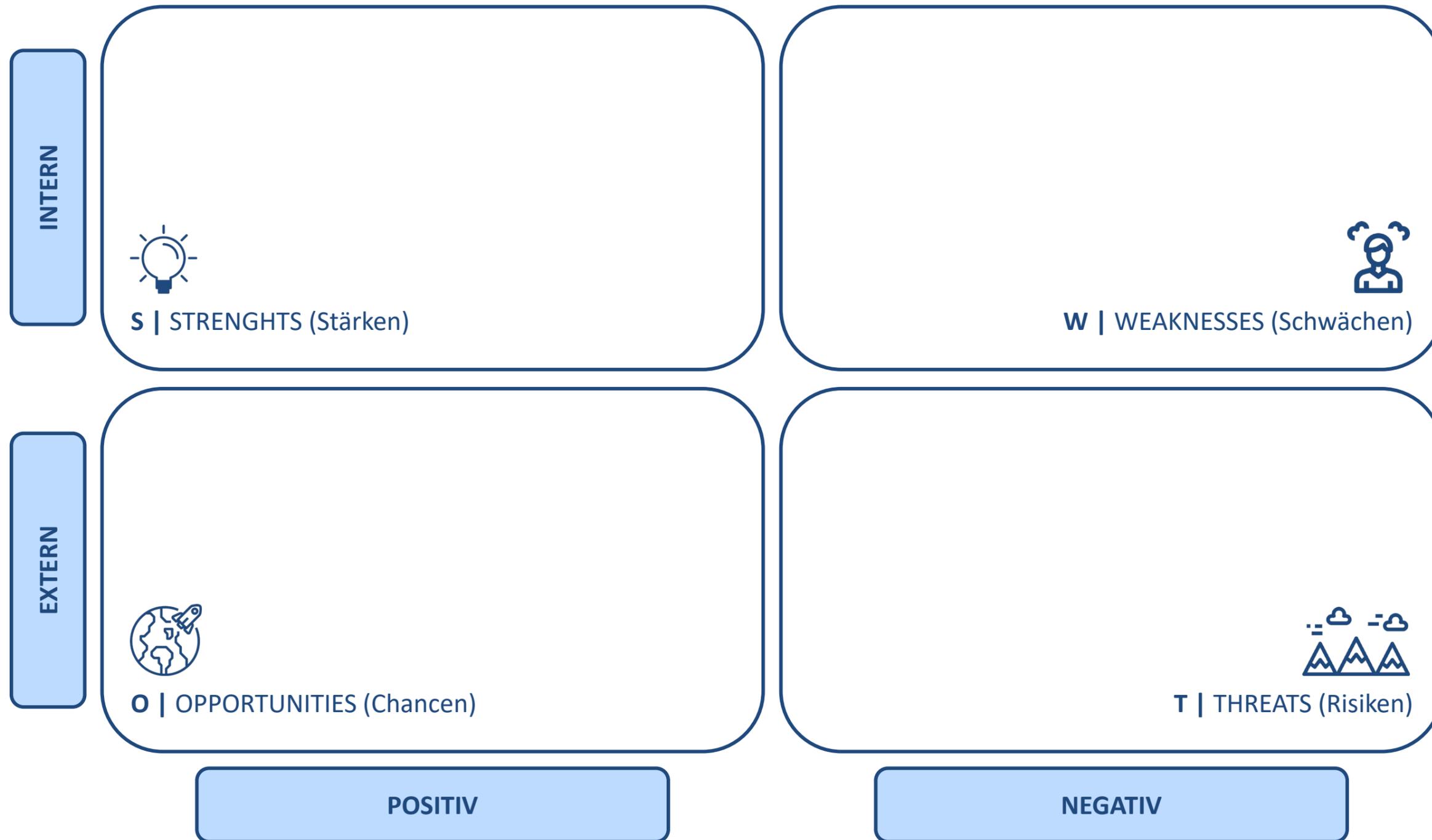
Mit Hilfe der SWOT-Analyse können interne und externe Einflussfaktoren auf eine Gründung gegenübergestellt und systematisch aufbereitet werden. Hierzu ist es wichtig, zunächst Informationen, Daten und Fakten zum Markt sowie der eigenen (Gründungs-)Idee zu sammeln und zu bewerten. Zur objektiven Bewertung des eigenen Vorhabens kann es hilfreich sein, verschiedene Expert*innen einzubeziehen. Durch unterschiedliche Blickwinkel identifizieren sie verschiedene Stärken und Schwächen.

Tip: Möchte man die Umwelteinflüsse systematisch bewerten, eignet sich die [PESTEL-Analyse](#). Hierbei untersucht man politische, ökonomische, soziokulturelle, technologische, ökologisch-geografische und rechtliche Einflussfaktoren auf eine Gründung.

Quellen: Hill, T., & Westbrook, R. (1997): SWOT analysis: It's time for a product recall. Long Range Planning, 30, 46–52
 Meffert, H., Burmann, Ch. & Kirchgeorg, M. (2015): Marketing, 12. Aufl., Wiesbaden
 Phadernrod, B., Crowder, R. M., & Wills, G. B. (2016): Importance-performance analysis based SWOT analysis. International Journal of Information Management, 44, 194-203.
 Porter, M. (1980): Competitive Strategy, New York.
 Vahs, D. & Weiland, A. (2010): Workbook Change Management, Stuttgart.

Gefördert durch:

SWOT-Analyse



Quellen: Hill, T., & Westbrook, R. (1997): SWOT analysis: It's time for a product recall. Long Range Planning, 30, 46–52; Meffert, H., Burmann, Ch. & Kirchgeorg, M. (2015): Marketing, 12. Aufl., Wiesbaden; Phadermrod, B., Crowder, R. M., & Wills, G. B. (2016): Importance-performance analysis based SWOT analysis. International Journal of Information Management, 44, 194-203; Porter, M. (1980): Competitive Strategy, New York; Vahs, D. & Weiland, A. (2010): Workbook Change Management, Stuttgart.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

